

ODYSSEE

THEATER

Die Glasmengerie

Ein Spiel der Erinnerungen

von

Tennessee Williams



<http://www.odysseetheater.com>
odyssee@ycn.com

Die Glasmengerie

Amanda Wingfield, die Mutter
Laura Wingfield, die Tochter
Tom Wingfield, ihr Sohn
Jim O'Connor, ein netter junger Mann

Eva Peter-Culik
Elisabeth Meixner
Thomas Schürer-Waldheim
Johann Potakowskyj

I. Teil: Vorbereitung auf einen Herrenbesuch
II. Teil: Ein Herr kommt zu Besuch

Zeit: Jetzt und in der Vergangenheit

Regie: Eva Peter-Culik

Inhalt

Amerika, Mitte der 40er Jahre: Arbeitslosigkeit, Wirtschaftskrise, drohende Kriegswolken, Depression, Prohibition, großes Kino, große Gefühle...

In dieser Zeit des Umbruchs und der Veränderung lebt die energische Amanda Wingfield gemeinsam mit ihren Kindern Laura und Tom in einer Seitenstrasse von St. Louis in einer schäbigen Hinterhofwohnung samt Feuertreppe statt Veranda. Vom charmanten Ehemann schon vor Jahren sitzengelassen – trotz „17 Verehrern!“, - versucht Sie seither mehr schlecht als recht mit Ihren Kindern zu überleben. Da Tom in diesen schweren Zeiten im Lagerhaus arbeitet, kann sie Ihrer Tochter Laura das Wirtschaftscollage bezahlen. Laura soll einmal eine „Geschäftskarriere machen“, oder einen braven Ehemann finden, damit sie „ordentlich versorgt“ in die Zukunft blicken kann. Das hochsensible, durch eine Kinderkrankheit am Bein leicht behinderte, Mädchen beschäftigt sich allerdings viel lieber mit ihren Gastierchen. „Um Glas muss man sich kümmern!“.

Tom hingegen findet an der Arbeit im Lagerhaus wenig Gefallen, er geht viel lieber ins Kino, teils um „Abenteuer zu erleben“ oder vielleicht sogar selbst einmal die Welt zu „erobern“, teils um der tristen Situation zu Hause für einige Stunden zu entfliehen.

Durch den Besuch des ganz normalen, biedereren jungen Mannes Jim – ein Arbeitskollege von Tom - wird sich das Leben der Wingfields für immer ändern und nichts ist so wie es vorher war.

Williams, Tennessee, eigentlich Thomas Lanier Williams, (1911-1983), amerikanischer Schriftsteller. Die Handlung vieler seiner Werke ist in den amerikanischen Südstaaten angesiedelt.

Williams wurde am 26. März 1911 in Columbus (Missouri) geboren und verbrachte seine Jugend hauptsächlich in Saint Louis im Bundesstaat Missouri. Er besuchte die University of Missouri, die Washington University und die University of Iowa, unterbrach sein Studium zwischenzeitlich mehrfach und schloss es schließlich 1938 ab. In den folgenden Jahren verdingte er sich als Gelegenheitsarbeiter. 1945 erzielte er mit seinem Stück *The Glass Menagerie* (*Die Glasmengerie*) einen durchschlagenden Erfolg. Das beziehungsreiche „Spiel der Erinnerung“ wurde als bestes Theaterstück der Saison mit dem New York Drama Critics' Circle Award ausgezeichnet.

Tennessee Williams starb am 25. Februar 1983 in New York.

Freitag 5. März 2004

Samstag 6. März 2004

Beginn 19^h

Musisches Zentrum Wien

8, Zeltgasse 7

KARTENVORVERKAUF:

<http://tickets.odysseetheater.com>

Tel/Fax: 01 86 59 103

Mobil: 0676 9 414 616

Erwachsene: 10 € (8 €)

Schüler: 5 € (4 €)

(Vorverkaufspreise in Klammer)

ODYSSEE - das ist seit Herbst 1996 der neue

Name einer verschworenen Spielgemeinschaft, die schon auf eine längere Tradition zurückblicken kann. Herausgewachsen ist sie aus der Spielgemeinschaft "Epidaurus" des "Goetheanistischen Konservatoriums", wo sich viele unserer Mitglieder ihr schauspielerisches Können erarbeitet haben. Das Wort, die lebendig erlebte und gestaltete Sprache ist die zentrale Lebensquelle unserer Probenarbeit. Gelingt es, den Klang und die Formkraft der Sprache in bewegte farbenreiche Bilder zu verwandeln, so entsteht ein Schauspiel, das im unmittelbaren Hören und Schauen verstanden werden kann. Theaterarbeit, so meinen wir, kann sich nicht darin erschöpfen, äußere Verhältnisse abzubilden, vielmehr muss sie die oft geheimnisvoll verborgene seelisch-geistige Innenwelt sichtbar machen und lädt zu einer Irrfahrt mitten durch die Tiefen und Höhen der menschlichen Seele - insofern mag unser neuer Name "Odyssee" wohl gerechtfertigt erscheinen. Durch "Scylla" und "Charybdis" hindurch gilt es dem eigentlich geistigen Kern des Menschen, seinem verborgenen Selbst näher zu kommen.

Leitung: Wolfgang PETER, Ketzergasse 261/3, A-2380 Perchtoldsdorf
Tel/Fax: 01 86 59 103 Mobil: 0676 9 414 616 odyssee@ycn.com